



**Bewertung einzelner Standorte
für den Neubau eines Bades
in Kassel**

Auedamm

- Vorhandene Fläche: ausreichend, 31.000 m²
- Verfügbarkeit: gut (STW ist Eigentümerin)
- Zuschnitt: gut geeignet
- Erweiterungsmöglichkeiten: groß genug, Freibad vorhanden und möglich
- Lage zu HB Ost: vertretbar (1,6 km Luftlinie)
- Lage zu Konkurrenzbadern: keine in der Nähe
- Lage zu anderen Sportstätten: gut geeigneter Standort für Sport und Freizeit
- ÖPNV: vorhanden, muß optimiert werden
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): sehr gut
- MIV: zufriedenstellend
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: Kein GE erforderlich (StW ist Eigentümerin)
- Kosten der Erschließung: ~160 Parkplätze vorhanden, weiterer Nachweis nicht erforderlich
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: Erhöhter Aufwand für Gründung, Bohrpfähle
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: Freibad kann errichtet werden, *ideal* für den Betrieb in Kombination mit Freibad
- Einbindung in Natur und Landschaft: erfordert erheblichen Aufwand
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: es kann sofort begonnen werden mit Architektenwettbewerb und BeBauPl zeitlich parallel
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: hervorragende Eignung als Sportbad
- Lage, Image: etablierter Standort, hoher Freizeitwert

Besondere Anmerkung:

Lage in der Pufferzone Weltkulturerbe,
Erfordernis eines Architektenwettbewerbs

Hallenbad Ost

- Vorhandene Fläche: ausreichend, 26.000 m²
- Verfügbarkeit: Grunderwerb erforderlich, B-Plan erforderlich
- Zuschnitt: gut geeignet
- Erweiterungsmöglichkeiten: kaum möglich
- Lage zu HB Ost:
- Lage zu Konkurrenzbadern: Niestetal, Konkurrenz erheblich
- Lage zu anderen Sportstätten: keine Bezüge
- ÖPNV: vorhanden, bestens
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): sehr gut
- MIV: zufriedenstellend, nur eine Fahrbahnseite anliegend
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: GE erforderlich, erhebliche Kosten (Grunderwerb, Abbruchkosten, Nebenentschädigung)
- Kosten der Erschließung: Parkplätze nicht ausreichend vorhanden, weiterer Nachweis erforderlich
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: Erhöhter Aufwand für Gründung, Bohrpfähle
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: keine
- Einbindung in Natur und Landschaft: problemlos
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: es kann sofort begonnen werden mit Architektenwettbewerb und BBauPl zeitlich parallel
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: ja
- Lage, Image: etablierter Standort: gewerblich geprägtes Umfeld

Besondere Anmerkung:

Denkmalschutz, Aufwertung des Quartiers möglich durch Wegfall von belastendem Gewerbe

Betriebshof Ost

- Vorhandene Fläche: ausreichend, 25.000 m²
- Verfügbarkeit: kein Grunderwerb erforderlich
- Zuschnitt: gut geeignet
- Möglichkeit zur Angliederung eines Freibades: nein
- Erweiterungsmöglichkeiten: möglich
- Lage zu HB Ost: gut
- Lage zu Konkurrenzbadern: Niestetal, Konkurrenz erheblich
- Lage zu anderen Sportstätten: keine Bezüge
- ÖPNV: vorhanden, gut
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): sehr gut
- MIV: unzureichende Erreichbarkeit von der Leipziger Straße, Brücke über Wahlebach (?)
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: kein GE erforderlich, Eigentümer StW
- Kosten der Erschließung: Parkplätze noch nicht ausreichend vorhanden, weiterer Nachweis möglich, äußere Erschließung muß verbessert werden
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: Altlast, erhöhter Aufwand für Gründung, Bohrpfähle
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: vorhanden, da Personalpool gegeben
- Einbindung in Natur und Landschaft: machbar
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: es kann sofort begonnen werden mit Architektenwettbewerb und BeBauPl zeitlich parallel
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: ja
- Lage, Image: gewerblich geprägtes Umfeld

Besondere Anmerkung:

Altlasten

Hauptbahnhof

- Vorhandene Fläche: ausreichend, 37.000 m²
- Verfügbarkeit: keine, Grunderwerb schwierig wegen DB
- Zuschnitt: noch geeignet
- Möglichkeit zur Angliederung eines Freibades: nein
- Erweiterungsmöglichkeiten: möglich,
- Lage zu HB Ost: Nicht gut, 2,5 km Luftlinie
- Lage zu Konkurrenzbadern: keine
- Lage zu anderen Sportstätten: keine Bezüge
- ÖPNV: gut
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): befriedigend
- MIV: befriedigend
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: GE erforderlich, Eigentümer DB (!)
- Kosten der Erschließung: kostenintensive Erschließung (!)
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: Altlasten möglich, erhöhter Gründungsaufwand denkbar
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: nein
- Einbindung in Natur und Landschaft: machbar
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: erhebliche Zeitproblematik, B-Plan erforderlich
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: ja
- Lage, Image: gewerblich geprägtes Umfeld

Besondere Anmerkung:

Schwieriger Verhandlungspartner Deutsche Bahn,
zeitintensiv

Park Schönfeld

- Vorhandene Fläche: ausreichend, 20.000 m²
- Verfügbarkeit: Bebaubarkeit nicht vor 2011, Eigentümer: Klinikum Kassel
- Zuschnitt: nicht optimal geeignet
- Möglichkeit zur Angliederung eines Freibades: nein
- Erweiterungsmöglichkeiten: nein
- Lage zu HB Ost. Nicht gut, 3,0 km Luftlinie
- Lage zu Konkurrenzbadern: keine
- Lage zu anderen Sportstätten: sehr gut (Auestadion, Großsporthalle)
- ÖPNV: sehr gut
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): sehr gut
- MIV: sehr gut
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: GE erforderlich, Abbruchkosten
- Kosten der Erschließung: Parkplätze erforderlich
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: erhöhter Gründungsaufwand denkbar
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: keine
- Einbindung in Natur und Landschaft: machbar
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: erhebliche Zeitproblematik, B-Plan erforderlich
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: ja
- Lage, Image: durch Sportanlagen geprägtes Umfeld

Besondere Anmerkung:

Zeitliche Umsetzung erst ab 2011 möglich

Giesewiesen

- Vorhandene Fläche: knapp ausreichend, 17.000 m²
- Verfügbarkeit: nur verfügbar, wenn vorhandene Parkplätze an anderer Stelle ersetzt würden (im Umkreis von 300 m)
- Zuschnitt: nur mit Vorbehalt geeignet
- Möglichkeit zur Angliederung eines Freibades: nein
- Erweiterungsmöglichkeiten: nein
- Lage zu HB Ost. Nicht gut, 3,0 km Luftlinie
- Lage zu Konkurrenzbadern: keine
- Lage zu anderen Sportstätten: sehr gut (Auestadion, Großsporthalle)
- ÖPNV: gut
- Individueller Verkehr (Fußgänger, Radfahrer): sehr gut
- MIV: sehr gut
- Erreichbarkeit für Schulen: vergleichbar mit bisherigen Standorten (Grundschulen)
- Kosten des Grunderwerbs: GE nicht erforderlich,
- Kosten der Erschließung: Parkplätze erforderlich, Parkhaus
- Einfluß des Baugrundes auf Baukosten: erhöhter Gründungsaufwand denkbar
- Mehrfachnutzung für Infrastruktur: keine
- Einbindung in Natur und Landschaft: machbar
- Einfluß auf Stadtstruktur: keiner, Schwimmbad hat keinen Einfluß
- Zeitfaktor der Umsetzung: erhebliche Zeitproblematik durch Planungsrecht
- Beeinträchtigung der Anwohner: keine
- Veranstaltungstauglichkeit: ja
- Lage, Image: durch Sportanlagen geprägtes Umfeld

Besondere Anmerkung:

Besondere Schwierigkeit durch Schaffung von nahe gelegenen Ersatzparkplätzen für Sportzentrum (Eissporthalle)